

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Kolationsdruck und Verlag der Brühl'schen Universitäts- und Steindruckerei.
R. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 25551.
Redaktion: 25512. Tel.-Nr.: Anzeiger-Gießen.

Hessische Zweite Kammer.

ab. Darmstadt, 26. März.

Am Regierungstische: Staatsminister Dr. v. Ewald, Finanzminister Dr. Braun, Staatsräte Dr. Feder, Lorbacher, Ministerialräte Dr. Kray, Geh. Oberfinanzrat Dr. Rohde.

Präsident Köhler eröffnet die Sitzung um 9 Uhr. Die Beratung des Staatsvoranschlags.

wird bei Kapitel 108, Eisenbahnen, fortgesetzt. So wohl dieses, wie die folgenden Kapitel: Kanäle, Staatsrenten, Sterbquartale, Allgemeine Fonds für Vertretungs- und Ausbittelskosten, Porto- und Telegraphengebühren usw. werden ohne Aussprache genehmigt.

Weiter genehmigt das Haus die 11. und 12. Hauptabteilung, Ausleihungen und Staatskassen, Pensionen und Verbindlichkeiten, sowie 13. bis 15. Ausbittels- und Tilgungsfonds, Nachträge indisponibler und reservierter Fonds.

Damit ist der erste Teil des Voranschlags, der Verwaltungsvoranschlag erledigt.

Der zweite, Vermögens-Teil, umfasst die Kapitel 118—145. Die Kapitel: Nehe aus früheren Jahren, Saline, Badeanstalt und Tiefbauamt, Bad-Naumborn und Badeanstalt Bad-Zalsbäumen, Staatsbahnhöfe (Erweiterung und Ergänzung der baulichen Anlagen und des Fahrplans), An- und Verkauf von Staatsdomänen, dann weiter die Kapitel vom Ministerium des Innern: Zentralbauwesen, Mittel für blutige und nervöse Krankheiten, Veterinärwesen, Bauschein, Landes- und Pflanz-Anstalt, Bodenmeliorations- und Wasserförderungsanstalten, Rindfleischwesen.

Beim Voranschlag des Ministeriums der Justiz, Kapitel 136, Zentralbauwesen, worin für die innere Einrichtung des neuen Amtsgerichtsgebäudes in Gießen 37 000 Mark angesetzt werden, fragt.

Abg. Adlung (Soz.) die Regierung, wie es mit der Reorganisation der Bauordnung stehe. Eine ganze Anzahl von mittleren Beamten dieses Ressorts warteten schon lange auf die Entscheidung und mühten endlich Arbeit haben.

Ministerialrat Dr. Kray: Es wurden bei der früheren Beratung der Sache in dem Vereinfachungs-Ausschuss von der Regierung Vorschläge gemacht, die aber vom Ausschuss nicht genehmigt wurden. Zur Erörterung neuer Vorschläge waren schon mehrmals Sitzungen des Vereinfachungsausschusses in Aussicht genommen, die aber wegen der Beratung über die Verordnungsreform verschoben werden mussten. Es ist nun für den Monat April eine neue Sitzung in Aussicht genommen. Die Regierung hat selber das größte Interesse daran, daß die Angelegenheit so bald wie möglich erledigt wird.

Abg. Adlung stellt darauf die weitere Frage, ob zu erwarten sei, daß die Vorlage noch in diesem Landtag zur Verhandlung kommen werde.

Ministerialdirektor Dr. Kray antwortet darauf, der Vereinfachungsausschuss könne ja keine Beschlüsse fassen, sondern es müsse nach der Verhandlung im Ausschuss ein Gesetzentwurf ausgearbeitet werden. Dazu werde für den jetzigen Landtag die Zeit nicht ausreichen.

Abg. Kolthau (Zentr.) betont die Notwendigkeit, auch eine Bemerkung der Stellen eintreten zu lassen.

Das Kapitel wird darauf bewilligt. Beim Kapitel 138 Kap. 137 fällt aus: Aufhebung neuer Grundbücher, wozu sich Abg. Leun (Hdb.) gegen die immer wiederholende Leun p. n. n., daß das neue Grundbuch besser sei, als das alte. Nach seiner Meinung war das alte besser und vor allem übersichtlicher. Nach dem neuen Grundbuch könne man einen Mehrbetrag überhaupt nicht herbeiführen; der Richter habe gar keine Übersicht darüber.

Abg. Seidfelder (Hdb.) bringt mehrere Mißstände über das neue Grundbuch zur Sprache, auch er hält das alte für besser.

Abg. Brauer (Hdb.) bedauert, daß er der gestrigen Sitzung nicht beigewohnt konnte und rechtfertigt seine Ausführungen über das Grundbuch, wobei er auch die gestrigen von mehreren juristischen Mitarbeitern gegen ihn erhobenen Angriffe zurückweist. Wenn die Herren glaubten, ihn und seine Freunde damit vor dem Lande herunterziehen zu können, so würden sie dabei auf den Widerstand der ganzen, von seiner Partei vertretenen, Bevölkerung stoßen.

Abg. Dr. Wülfert (Kath.) bemerkt, mit Bezug auf eine Bemerkung des Vorredners, er glaube neben seinem juristischen Standpunkt auch noch ein wenig gefunden Menschenverstand zu haben. Und da meine er, man könne jetzt an der Sache doch nichts mehr ändern und deshalb sollte man sie auch ruhen lassen.

Nach einigen Ausführungen des Abg. Joup (Hdb.) teilt Abg. Wolf-Staden (Hdb.) seine Ansicht dahin dar, daß für den Norden und Osten des Reichs und vielleicht auch für Darmstadt das neue Grundbuch sehr vorteilhaft sein werde, für das Land aber sei es unpraktisch und unübersichtlich; es verteuere auch das Vermessungswesen.

Abg. Korb (Fortf. Sp.) Die Herren, die hier immerfort Ausführungen aus neuen Grundbüchern machen, sollten sich doch an den Reichstag wenden, denn dieser ist die richtige Adresse dafür.

Abg. Stöppler (Kath.): Beim neuen Grundbuch sind auch Licht- und Schattenseiten. Dem Abg. Seidfelder geht es beim Grundbuch so, wie dem Witwer mit der zweiten Frau. Er sieht erst bei der zweiten, wie gut die erste Frau war. (Beifall.) Das alte Grundbuch hatte seine Vorteile, das neue hat deren auch; man sollte die noch vorhandenen Fehler des neuen Grundbuchs nach Möglichkeit zu verbessern suchen.

Abg. Brauer (Hdb.): Bei Revisionen wurde bisher nicht das Grundbuch, sondern nur das Hypothekenbuch eingesehen. Auf dem Lande entstehen jetzt bei dem neuen Grundbuch Schwierigkeiten und Veräufungen, wie man sie früher nicht gekannt hat. Wenn ich Abg. v. Brentano gern in abfälliger Weise über meine früheren Ausführungen zum Notariat äußerte, so muß ich erklären, daß ich meine Vorurteile aufrecht erhalte. Es sind beim Notariat viel mehr Verwicklungen vorgekommen als früher bei den Obergerichten. Auf die Landwirte alautt jedermann schimpfen zu können; sowie man eher mal ein Wort über die Juristen oder die Notariate sagt, wird man gleich in schärfster Weise von diesen angegriffen.

Kap. 138 wird darauf genehmigt. Bei Kap. 140, Bauwesen des Justizministeriums, erkundigt sich

Abg. Wolf-Staden über Dammbauarbeiten bei Rietheim, resp. darüber mit der Regierung stehende Verhandlungen.

Ministerialrat Dr. Kray teilt mit, die Gemeinde Rietheim wünschte eine Verlängerung der Lebertrasse, und da darüber neue Voranschläge nötig waren, mußten auf Wunsch der Gemeinde die Arbeiten verschoben werden; es werde im nächsten Jahr eine kleine Nachforderung eingeholt werden müssen.

Das Kapitel wird darauf bewilligt, ebenso die beiden Rekapitel: Ausleihungen und Staatskassen und indisponibler und reservierter Fonds.

Es wird nun zunächst der Verwaltungsvoranschlag der zweiten Kammer für 1914 vom Abg. Fingert (Kath.) vorgetragen und debattiert genehmigt. Abg. Braun teilt die Vereinfachung, die Anfrage Brauer und Gen., betr. die Notariatsgebühren, und den Antrag Seidfelder, betr. die Wiederbesetzung der Notariatsstelle in Or. Gerolshausen, der Vereinfachungskommission zu überweisen. Der Antrag Fingert-Leun: Großh. Regierung

zu erwählen, die Gemeinde bzw. Kirchen nicht mehr zu den Kosten für Revision der Gemeinde- und Kirchenrechnungen beizutragen, wird mit großer Mehrheit angenommen. Den dringlichen Antrag Heinrich und Gen., betr. das Wahlrecht der Eisenbahnbeamten und Arbeiter begründet Abg. Heinrich (Fortf. Sp.), der ausführlich, daß der Antrag jetzt wegen der Abänderung der Wahlrechtsaufhebung für die nächsten Wahlen zu spät komme; er bitte jedoch die Regierung um Berücksichtigung für später. Der Antrag wird darauf für erledigt erklärt.

Nachdem mehrere weitere Anfragen zurückgestellt worden sind, erfolgt die Beantwortung der Anfrage Wolf-Staden, betr. die Tätigkeit des Kommerzienrats Jürg bei der Hess. landw. Genossenschaftsbank.

Abg. Wolf-Staden führt aus, er habe mit seinem Antrag durchaus nicht in ein lärmendes Verfahren eintreten wollen. Zu seinem Bedauern höre er, daß der Titel Kommerzienrat nur aberkannt werden könne bei Abberennung der bürgerlichen Ehrenrechte. Man mühte den Herrn doch recht zu Gemüte führen, welche großen Unheil er angerichtet hat, dann würde man dem Volks-empfinden gerecht werden. Ein armer Teufel, der im Wald ein Christbaumchen stelle, werde eingesperrt, aber wer Millionen- schindeln treibe, erhalte ehrende Auszeichnungen. Als Jürg den Kommerzienrattitel erhielt, wurde ein gewisser Herr Aktionär. Man habe sich aber mit seinen Aktien gut zu kalibrieren gewußt. Jürg sei die Seele des ganzen Genossenschaftsunternehmens gewesen, aber auch die Schuld der Herren Haas und Dr. Heidenreich sei nicht zu bestreiten.

Abg. Korb (Fortf. Sp.): Wir legen keinen Wert darauf, ob dem Namen der Kommerzienrattitel entzogen wird, es kommt nur darauf an, daß man für die großen Verluste möglichst entschädigt wird.

Staatsminister Dr. v. Ewald: Dem Jürg wurden die bürgerlichen Ehrenrechte nicht aberkannt und daher konnte ihm auch nicht der Titel entzogen werden. Es die Interaktion auch auf dem Vermögensfrage gelassen könne, ist freit. Daß die Vorfälle auf jeden Fall freiwillig verglichen habe, sei ja wohl bekannt.

Abg. Dr. Jürg (Hdb.) weist die Verdächtigungen gegen den verurteilten Abg. Dr. Heidenreich zurück; dieser sei niemals in den Revisionen hingenommen worden und habe mit keiner der Transaktionen irgend etwas zu tun gehabt.

Abg. Korb (Hdb.): Ich rühmte als die Abberennung des Titels wäre es, Jürg und seine Mitbeteiligten regreßpflichtig zu machen. Man sollte versuchen, etwas vom Schadens von den verlorenen Geldern wieder zu erhalten.

Abg. Adlung (Soz.): Das Volk hat gar kein Interesse daran, ob Jürg der Titel wieder abgenommen wird oder nicht.

Abg. v. Brentano (Zentr.) wendet sich gegen die Abg. Wolf-Staden und Jürg. Es sei leicht, erst Dohanna zu liefern und nun jetzt so zu reden. Auch er sei der Meinung, daß es ganz gleichgültig sei, ob dem Betreffenden der Titel entzogen werde oder nicht. Es sei jedenfalls nicht vornehm, jetzt sich gegen Jürg oder Schmeißer zu wenden, die sich nicht verteidigen können. Der Abg. Dr. Heidenreich sei ein unangenehmer Ehrenmann gewesen.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Wolf-Staden, Jürg und v. Brentano schließt die Beantwortung.

Nach einer Frühlingspause wird zunächst noch der Rest des Voranschlags erörtert. Bei Kapitel 87, Gerichte, beantragt der Finanz-Ausschuss, die Regierung zu ermächtigen, alsbald bis zu 7 Richterstellen in den schon genannten größeren Städten zu schaffen. Dieser Antrag wird angenommen, ebenso der Antrag Dr. Weber, den Antrag Dr. Jürg, Dr. Wülfert, Dr. Stephan dem Vereinfachungsausschuss zu überweisen. Damit ist das Kapitel erledigt.

Bei Kapitel 115, Pensionen, erörtert

Abg. Kolthau einen mündlichen Ausdrucksbericht und beantragt, die hierzu gestellten Anträge des Vereinfachungsausschusses zu übernehmen. Der Antrag Heinrich lautet, die Regierung zu erwählen: 1. Die Geometrier 2. Klasse von den Vahren der Privatversicherung zu befreien, 2. den Vahren abseits eine Vorlage zu machen, wonach die Vergütungen der nicht angestellten Schreibschiffen mindestens um den Betrag ihrer Beiträge zur Angestelltenversicherung erhöht werden.

Abg. Stöppler (Kath.) befürwortet eine Verbesserung der Pensionsverhältnisse der Angestellten des Kaiser- und Kgl. Justizministeriums. Abg. Heinrich (Fortf. Sp.) begründet seinen Antrag, der nichts neues bringe, sondern ein Widerspruch aus den vorliegenden Verhandlungen sei. Es handle sich bei den Geometriern um die Befreiung einer Ausnahmehandlung. Am schärfsten seien bei den früheren Beratungen und den Provisoren die Schreibschiffen weggelassen, denn ihre geringen Verbesserungen wurden dadurch wieder aufgehoben, daß sie zur Angestelltenversicherung herangezogen wurden.

Abg. Dr. Weber (Hdb.) befragt die Veranlassung der Beamten zu Anträgen für die Rürforgerechtigung.

Abg. Adlung (Soz.) bittet, den wichtigen Antrag Heinrich nicht dem Vereinfachungsausschuss zu überweisen, sondern ihm zustimmen.

Finanzminister Dr. Braun erklärt: Die Regierung muß den Antrag Heinrich ablehnen und empfiehlt, den Ausdrucksbericht zuzustimmen. Der Minister warnt dringend davor, zu denken, es komme auf die 25 000 Mark nicht an, das Geld ist ja von den Leuten schon gelohnt worden.

Abg. Hebel (Zentr.) weist auf Mißstände für die Kommunalverbände betreffs der Rürforgerechtigkeit hin.

Abg. Dr. Stephan (Kath.) bemerkt, die Bestimmungen der Angestelltenversicherung, wonach die Versicherungsbeiträge ihre Beiträge selbst zu zahlen haben, solle in erster Linie auch eine erzieherische Wirkung haben. Auf demselben Standpunkt habe sich auch die Anwaltskammer gestellt.

Abg. Heinrich entgegnet, man müsse darum den Lohn der Schreibschiffen erhöhen, damit sie nicht schlechter gestellt sind, als früher.

Abg. Adlung: Die vom Abg. Stephan erwünschte erzieherische Wirkung wird zweifellos ausbleiben.

Abg. Gränewald wendet sich gegen einen Vorbeurteil des Abg. Fingert bei der Rede des Abg. Stephan, wodurch angedeutet werden sollte, daß der betreffende Beschluß der Anwaltskammer nur im eigenen Interesse gefaßt worden sei.

Die Aussprache wird darauf geschlossen, nachdem Abg. Kolthau als Ausdrucksberichtshalter den Antrag Heinrich zur Abstimmung im Plenum als noch nicht spruchreif erklärt und dem Antrag des Finanz-Ausschusses zustimmen erlaubt hat.

Nach längerer Geschäftsordnungsansprache wird der Ausdrucksantrag angenommen.

Der Präsident stellt fest, daß damit die Beratung des Staatsvoranschlags vollständig beendet ist.

Es folgt die Beratung über das Finanzgesetz für 1914.

Nachdem Abg. Kolthau darüber kurz Bericht erstattet hat, wird das Gesetz gegen 5 sozialdemokratische Stimmen angenommen.

Danach werden noch Anfragen aus dem Hause beraten.

Auf die Anfrage des Abg. Köhler und Gen., betr. die Verteilung von Berechtigungen für die Abgangsprüfungen der hessischen Gewerbeschulen verliert

Ministerialrat Dr. Fingert eine Regierungserklärung. Auf Antrag des Abg. Köhler wird die Beantwortung bis zur Traktierung der Regierungserklärung vertagt.

Die Anfrage Dr. Wolf-Wienheim, betr. Erteilung von Wirtschaftskonzessionen an juristische Personen verliert Ministerialrat Dr. Fingert gleichfalls eine Regierungserklärung, deren Beantwortung auf Antrag Dr. Wolf ebenfalls bis zur Traktierung vertagt wird.

Auch die Anfrage Korb (Zentr.) betr. Bekämpfung des Oen- und Sauerwurms durch Risotin beantwortet Ministerialrat Dr. Fingert mit einer Erklärung, die auf der Tribüne unverändert bleibt.

Abg. Korb (Zentr.) beantragt sofortige Beantwortung, und nachdem das Haus zugestimmt, über der Antragsteller aus: Der Nachnahme der Risotinanwendung bei Bekämpfung des Oen- und Sauerwurms wurde von den Wintern freudig angenommen. Die Regierung verlange nun aber, daß der Winter bei Bestellung des Risotins auch sofort Zahlung leisten muß, schon etwa ein halb Jahr vor der Verwendung, während der Wintern oft eine große Schwierigkeit entsteht. Ein Winter mußte nicht weniger als 1100 Mark vorausbezahlen. Für viele Wintern ist aber die Vorauszahlung kaum möglich. In einer Anzahl Gemeinden haben nun diese die Bürgerschaft für die kleinen Wintern übernommen, was aber lange nicht überall geschieht und auch mitunter sein Mißliches hat. Die Regierung sollte doch für die kommende Zeit den Wintern mehr entgegenkommen und nicht gleich bei der Bestellung auch schon die Bezahlung verlangen.

Abg. v. Brentano findet im allgemeinen die Regierungserklärung zureichend. Er gebe aber auch den Ausführungen des Abg. Korb (Zentr.) durchaus recht, weil die sofortige Vorauszahlung unterschiedlich für arm und reich wirken muß. Wenn der kleine Winter kann nicht so zahlen, wie der reiche. Nehmer bittet, zu erwägen, in welcher Weise die Regierung den Wünschen der kleinen Wintern entgegenkommen wolle.

Ministerialrat Dr. Fingert: Der Weg der Garantie durch die Gemeinden, den Abg. Korb (Zentr.) erwähnt hat, scheint mir der praktikable zu sein. Die Vorsicht der Regierung erklärt sich daraus, daß spätere Anforderungen auf große Schwierigkeiten führen würden. Es seien übrigens schon Summen im Betrage von ca. 45 000 Mk. gezahlt worden.

Abg. Schott (Kath.) teilt an, der Landwirtschaft in den Sommermonaten für die notwendigen Arbeiten in den Weinbergen Militär zur Verfügung zu stellen; es fehle häufig an den nötigen Arbeitskräften zur Durchführung einer richtigen Bewässerung.

Die Beantwortung ist damit erledigt und die Sitzung schließt danach um 1 Uhr.

Nächste Sitzung: Freitag früh 9 Uhr.

Gerihtssaal.

W. Leipzig, 26. März. Vor dem zweiten und dritten Straßensaal des Reichsgerichts begann heute vormittag der Spionageprozeß gegen den Monteur Karl Gartner und den Apothekergehilfen Rothmann, beide aus Berlin. Gartner ist angeklagt, einer Firma für Heizungsanlagen einen Plan der Befestigungen Helgolands entwendet und die Absicht gehabt zu haben, ihn zu Spionagewerken zu verwenden. Rothmann soll ihn hierbei unterstützt haben. Zur Verhandlung sind 11 Zeugen und ein Sachverständiger geladen. Die Öffentlichkeit ist für die Dauer der Verhandlung ausgeschlossen. Gartner wurde wegen Unterjochung zu einem Jahr und 6 Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt; Rothmann erhielt wegen Beihilfe 6 Monate Gefängnis. Die Anklage wegen Vergehens gegen das Spionagegesetz ließ sich nicht aufrecht erhalten.

W. Frankfurt, 26. März. Vor dem Schwurgericht fand gestern und heute die Verhandlung gegen den 47 Jahre alten Bankier Rudolf Plant, Mitinhaber der Frankfurter Bankfirma Plant, Deh u. Co. wegen Konturschuldens und Unterschlagung von Kundenvertrauen statt. Der Angeklagte befindet sich seit 13. Juni 1913 in Untersuchungshaft. Er hatte sich damals, als das Landgericht Konturschuldens annehmen mußte, der Staatsanwaltschaft gestellt, während sich sein Compagnon, der 62 Jahre alte Bankier Samuel Kesh erschossen hatte. Bei dem Zusammenbruch betrug die Aktiva etwa 60 000 Mark, wozu noch 120 000 Mark Kassenhände hinzukommen, während die Passiva sich auf 1 050 000 Mark belaufen, so daß die Gläubiger fünf bis sechs Prozent erhalten werden. Seit Jahren wurden von Kesh und Plant solche Fiktionen aufgestellt, um die Verluste zu verdecken, die sie bei eigenen Spekulationsgeschäften an der Börse erlitten hatten. Das Urteil lautet auf zwei Jahre Gefängnis. Von der Unterjochung wird nach Monate auf die Strafe angedroht.

W. Luxemburg, 26. März. Die Verhandlung gegen Viktor Koppes wurde heute vormittag zu Ende geführt. Das Urteil wird am 24. April gesprochen werden.

Luxemburg, 26. März. In Diekirch wurde eine 25jährige Hilfsarbeiterin an der Trennung von Eitelsbrud zu 200 Francs Geldstrafe verurteilt, weil sie aus Unachtsamkeit ein eifolentliches Kädchen in einem warmen Bad hat verbrühen lassen. Die Wärterin hatte die Kranke trotz ihrer Schreie unter Wasser gehalten, da sie ihr Stranden als Verletzung anlegte. Die Kranke war eine halbe Stunde später ihren Schmerzen erlegen.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde.

In der Stadtkirche.

Samstag, den 28. März, nachmittags 2 Uhr: Beichte.

Preis: 1/2 Flasche 85 Pf., 1/4 Flasche (Monatlich) 1 M. 1.50.

Wer Odol konsequent täglich anwendet, übt nach unseren heutigen Kenntnissen die denkbar beste Zah- und Mundpflege aus.

mitgeteilt
von der

Bank für Handel und Industrie
Niederlassung Gießen

Staats-Anleihen.			Eisenbahn-Prioritäten.		
a. Deutsche.			b. Ausländische.		
3 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe	86.25		4 % Österreich. Gold-Rente 1905	82.50	
3 % do.	78.20		4 % do. Staats-Rente	82.50	
3 1/2 % Preussische Consols	89.25		3 1/2 % do. do. 1897 Steuerf.	70.50	
3 % do.	78.10		II. Kaiserentlohn.		
4 % Sächsische Anleihe v. 1901 unt. 1903	96.60		5 % Argent. unv. G.-Ant. v. 1887	94.50	
3 1/2 % do. do. v. 1892 u. 94	85.30		5 % do. do. abg.	94.50	
3 % do. do. v. 1902 unt. b. 1910	85.30		5 % do. do. G. v. 1893	94.50	
3 % do. do. v. 1896	87.10		4 1/2 % do. innere v. 1888	94.50	
4 % Bayer. G.-Ant. unt. b. 1906	84.75		4 1/2 % do. äusserer Gold-Ant. v. 1888	94.50	
3 1/2 % do. G.-Ant. u. Kgl. Ant.	84.75		4 % do. do. v. 1897	94.50	
3 1/2 % do. Sanitäts-Anleihe	76.60		1 % Chile Gold-Ant. v. 1889	94.50	
3 1/2 % do. G.-Ant.	76.60		6 % Österreich. Staats-Ant. v. 1895	94.50	
3 1/2 % Preuss. St.-Ant. v. 1888, 92, 99	84.25		5 % do. do. v. 1896	94.50	
3 % do. do. v. 1896 unt. 1912	74.20		4 1/2 % do. do. v. 1899	94.50	
3 % do. do. v. 1902 unt. b. 1912	74.20		4 % Egyptische unifizirte	94.50	
4 % Hamburger St.-Ant. am 1. 1900 u. 1909	96.50		3 % do. viron.	94.50	
3 1/2 % do. do. v. 1887, 91, 93, 99	79.20		3 % do. garantierte	94.50	
3 % do. do. v. 1886, 97, 1902	97.10		4 1/2 % Japaner Ser. II v. 1903	94.50	
4 % Sächsische St.-Ant. v. 1899	97.20		5 % Pers. amert. innere Ser. I-IV	94.50	
3 % do. v. 1906	84.40		5 % do. cont. äussere v. 1899 Steuerf.	94.50	
3 1/2 % do. Ant. abg.	84.40		5 % do. cont. innere	94.50	
3 % do. do.	74.25		Eisenbahn-Prioritäten.		
3 % do. do.	77.60		a. Deutsche.		
4 % Sächsische Rente	97.10		4 % Braunschweig. Landes-G.-S. II E	94.50	
3 1/2 % Barmbecker v. 1907	94.50		3 1/2 % do. do. I E abg.	85.50	
3 1/2 % do. v. 1875 abg.	84.50		3 1/2 % do. do. III E unt. b. 1903	74.50	
3 1/2 % do. v. 1900	84.50		3 % Allgemeine Deutsche Kleinbahn abg. 60%	84.50	
3 1/2 % do. v. 1903	84.50		3 1/2 % Sächs. Eisenbahn-Ges. Darmstadt	84.50	
3 1/2 % do. v. 1896	76.50		3 % do. do. v. 1904	84.50	
b. Ausländische.			Eisenbahn-Prioritäten.		
1. Europäische.			a. Deutsche.		
4 1/2 % Belgien v. 1902 unt. 1911	89.70		4 % Elberfeld Steuerf. v. 1900	94.50	
4 % do. do.	89.70		4 % do. do. 1887 St. I. E.	84.50	
5 % Belg. Zeh. Ant. v. 1902 I. E.	89.70		4 % do. do. 1887 St. II. E.	84.50	
1 1/2 % Belg. G.-S. v. 1890 Steuerf.	51.50		4 % do. do. 1887 St. III. E.	84.50	
1 1/2 % do. do. v. 1887	51.50		4 % do. do. 1887 St. IV. E.	84.50	
4 % Italienische Rente	99.70		4 % do. do. 1887 St. V. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	99.70		4 % do. do. 1887 St. VI. E.	84.50	
4 1/2 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. VII. E.	84.50	
4 1/2 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. VIII. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. IX. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. X. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XI. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XII. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XIII. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XIV. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XV. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XVI. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XVII. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XVIII. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XIX. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XX. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XXI. E.	84.50	
4 % do. do. I. E.	86.70		4 % do. do. 1887 St. XXII. E.	84.50	

Ziehungs-Liste

der Verloosung gesondentlich des Wiesener Frühjahrs-Pferdemarktes am 26. März 1914.

Los-Nr.	Wegenstand	Los-Nr.	Wegenstand	Los-Nr.	Wegenstand	Los-Nr.	Wegenstand	Los-Nr.	Wegenstand	Los-Nr.	Wegenstand	Los-Nr.	Wegenstand
24 616	1/2 Dhd. Handtuch	4414 321	1 P. Damenstiefel	8837 665	Briefstafel	13171 261	1/2 Dhd. Messer und	17692 195	Marm. Kaffeekessel	26129 760	Bogenpfeife	26135 227	Pferdedecke
30 391	Handtasche	4421 597	Suppenterrine mit	8929 566	1 P. Kopfkissenbez.	13175 550	Bertholter (Gabeln)	17714 18	Eisgarn	26155 227	Pferdedecke	26174 656	1 P. Spritz-Ringe
36 31	Waldschmähne	4434 419	3 wolle Bettücher	8949 109	1 P. Damenhalbr.	13198 704	Spiegel	17717 363	Rabarett	26236 66	Herrnhirn	26283 203	Bügelst. m. Stahl
83 301	Rachenform	4453 9	dunkelbrauner	9074 532	Koffeefabrik (Schuhe)	13215 395	Spiegel	17740 534	Kaffeefabrik	26283 203	Bügelst. m. Stahl	26283 203	Bügelst. m. Stahl
135 459	Weiße Bettdecke	4476 687	Portemonnaie	9134 657	1 Paar Teegläser	13289 488	Servierbrett	17753 595	Bücherständer	26339 332	Pferdedecke	26359 373	Bild i. Goldrahm.
163 283	Damastischbede	4483 684	Schreibzeug	9281 102	Chlervine, 23 Teile	13304 140	Fleischhackmaschine	17775 214	2 Fußabtreter	26366 396	Ramm und Bürste	26371 221	Garn. Werkzeuge
167 322	1 Paar Damenstiefel	4498 338	Kaffeefabrik, 9 T.	9286 742	Waldschmähne (Schuhe)	13315 245	1 P. Bettvorlage	17794 435	Waldschmähne	26371 221	Garn. Werkzeuge	26371 221	Garn. Werkzeuge
186 445	1 P. Spangenschuh	4514 620	Broche	9292 414	1 Dhd. weiße Hand-	13316 62	Baromet. u. Ther-	17984 503	Bohnenkneiber	26388 37	Mod. Regulator	26448 723	2 P. Holenträger
187 131	Aluminiumtopf m.	4519 293	Armband	9329 343	Musikinstrument	13332 774	Stallhals (Jammet)	18006 662	Schreibzeug	26479 91	1 P. Herrenstiefel	26524 647	Jardiniere m. 2 Bol.
	Wasserbehälter	4525 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26578 691	Bild i. Goldrahm.	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
229 474	Weiße Bettdecke	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
274 490	Servierbrett	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
278 781	Weiße Tischdecke	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
349 668	Photogr. Album	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
359 314	Garn. Brustknöpfe	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
497 715	Brennapparat mit	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
	bern. Lampe	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
502 170	Pferdepugenschirr	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
511 168	Schirmständer	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
522 161	1 P. Bettvorlagen	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
530 690	Aluminiumtopf m.	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
556 292	Weinervase, Steil.	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
597 516	Stehleiter (Stiefel)	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
627 449	1 P. braune Kinder-	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
650 475	Portemonnaie	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
661 778	Schulranzen	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
667 493	R. imolchne	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
678 259	Parquetbohrer	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
685 764	1/2 Dhd. Handtuch	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
691 654	Konfektkorb	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
745 728	Karton Seife	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
769 163	1 P. Promenade-	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
784 621	Broche	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
787 427	Weiße Bettdecke	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
788 470	1 Dhd. Servietten	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
800 275	Waldschmähne, 5 Teile	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
846 309	Silb. Tafelschneider	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
850 284	Damastischbede	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1026 228	Bogenpfeife	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1046 600	Salatstich, m. Besteck	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1062 572	Bedienrühr	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1127 126	Handschuhkasten m.	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1135 710	2 Kart. Seife (Juh.)	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1187 641	2 Wandbilder	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1207 307	1 Dhd. Obstteller	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1217 650	Waldschmähne	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1227 603	1 Dhd. Tischent.	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1286 442	1 P. Rühlschüssel	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1288 736	Spazierstock	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1311 469	1 Dhd. Servietten	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1332 220	Gedächtnisfoto	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1429 897	Thermosflasche	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1447 375	Handtuch	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1492 6	Handtuch	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1511 269	Bügelst. m. Stahl	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1521 272	Zeitungshalter	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1571 489	Servierbrett	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1584 84	Kartoffelstampfer	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1607 57	1 P. Herrenstiefel	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1628 358	Kaffeefabrik	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1638 741	Waldschmähne	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1676 540	Polstisch	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1700 264	2 Kart. Seife	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1715 350	1 Paar braune	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
	Kinderstiefel	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1769 28	Eisgarn	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1787 366	Waldschmähne	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1842 35	1 Paar Reitstiefel	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1888 216	Reiszeug	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
1897 267	1 P. Stalllaternen	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
2061 400	1 Paar Lederhosen	4526 227	Bogenpfeife	9372 94	Pferde-Regendecke	13357 793	Garn. Gartenger.	18036 670	Reiszeug	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten	26609 772	1 Dhd. Gläserkasten
2082 765	1 Dhd. Handtuch	4526 227	Bogenpfeife	9372 94									

95 Pfg. **Goldschmidt's** 95 Pfg.

95-Pfg.-Tage

Schulstr. 6 **GIESSEN** Fernspr. 532

Solange Vorrat! Solange Vorrat!

1 schöner weißer oder farbiger Russenkittel	95 Pfg.
1 grosse waschechte Blusenschürze	95 Pfg.
1 grosse Hausschürze mit Volant, waschecht	95 Pfg.
1 grosse Reformschürze in guter waschechter Ware	95 Pfg.
1 elegante weiße oder farbige Zierschürze mit Träger	95 Pfg.
2 1/2 Meter waschechter schöner Blusenstoff	95 Pfg.
1 grosses weißes oder farbiges Frauenhemd	95 Pfg.
1 grosse weiße oder farbige Frauenhose	95 Pfg.
1 weißer oder farbiger Anstandsrock	95 Pfg.
1 grosse weiße oder farbige Nachtjacke	95 Pfg.
1 grosses echtfarbiges Arbeiterhemd	95 Pfg.
2 Paar oder 3 Paar gute Herren-Socken	95 Pfg.
2 Paar vorzügliche Herkules-Hosenträger	95 Pfg.
1 Herren-Normal-Hemd oder -Hose	95 Pfg.
2 Paar gute schwarze Damenstrümpfe	95 Pfg.
1 Leder- oder Sammet-Damentasche	95 Pfg.
1 schönes Jacquard-Miederkorsett und 10 Meter waschechte Wäscheborde	95 Pfg.
1 Dutzend weiße Linon-Taschentücher, gebrauchsterig	95 Pfg.
6 Stück echtfarbige gemusterte Herren-Taschentücher	95 Pfg.
1 schöne Damen-Untertaille mit Stickerei	95 Pfg.
1 Bettdeckenhalter mit Stab	95 Pfg.
1 schöne Zeitungs-Tasche	95 Pfg.
1 Prima Wachstuche in neuen Mustern, das ganze Meter nur	95 Pfg.
2 Meter breiten oder 6 Meter schmalen Tüll-Gardinenstoff, creme oder weiss	95 Pfg.
2 1/2 Meter oder 2 Meter Läuferstoff	95 Pfg.
1 schöner Spachtel-Damen-Kragen und 1 Paar lange weiße Damenhandschuhe	95 Pfg.
1 Paar gute Glacé-Handschuhe	95 Pfg.
1 Jacquard-Mieder-Korsett und 1 Paar Damenstrümpfe	95 Pfg.
1 Schufanzon, 1 Federkasten, 1 gefüllter Griffelkasten und 2 Federhalter	95 Pfg.
7 Rollen Klopptpapier und 1 Paket Butterbrotpapier	95 Pfg.
1 grosses gepolstertes Bügelbrett	95 Pfg.
1 10-teiliger Wäschetrockner und 1 Dtzd. Wäscheklammern	95 Pfg.
1 grosses Holz-Tablett mit Wachstuch-Einlage	95 Pfg.
1 Spirituskocher und 1 Kaffeekessel	95 Pfg.
3 Hosenstrecke, überzogen	95 Pfg.
1 Bürstenblech mit 4 Spülbürsten	95 Pfg.
1 Löffelblech mit 4 Löffeln	95 Pfg.
1 Garnitur mit Kaffee- und Zuckerdose	95 Pfg.
1 runde oder ovale Brotbüchse	15 Pfg.
1 schöne Wandlampe und 1 Zylinderputzer	95 Pfg.
1 starke ovale Zinkwanne, 40 cm	95 Pfg.
1 grosser Zinkeimer und 1 Schmutzbürste	95 Pfg.

Grosse Auswahl Aluminium-Koch- und Gebrauchs-Geschirre, vorzügliches Fabrikat **95 Pfg.**

12 Stück tiefe oder flache Speiseteller	95 Pfg.
1 Satz Gemüseschüsseln, 6-teilig, und 1 Paket Seifenpulver	95 Pfg.
2 Gemüsekumpen, 3 Speiseteller u. 10 Pakete Seifenpulver nur	95 Pfg.
1 schöner Satz Glasschalen in verschiedenen Grössen	95 Pfg.
3 Emaille-Milchtöpfe, 10, 11 und 12 cm	95 Pfg.
4 Emaille-Waschschüsseln, 18, 20, 22 und 24 cm	95 Pfg.
1 Emaille-Kochtopf mit Deckel, 20 cm	95 Pfg.
1 Emaille-Garnitur, Sand, Seife, Soda	95 Pfg.
1 Emaille-Kaffeekanne, 2 1/2 Liter	95 Pfg.
1 Emaille-Spülwanne, rund, 36 cm	95 Pfg.
1 Emaille-Zwiebel- oder Topflappenbehälter	95 Pfg.
1 Emaille-Konsole mit Klopptbürste	95 Pfg.
1 Zimmer-Haarbesen mit Stiel	95 Pfg.
6 Stück Aluminium-Ess- und Teeöffel	95 Pfg.

Nie dagewesene Billigkeit!

1 prachtvolles weisses Konfirmanden-Oberhemd mit reich gestickter Brust und gutem Hemdentuch **nur Mk. 1.95**
Wirklicher Wert dieses Hemdes ist Mk. 3.75

1 elegant garnierter Damenhut **nur Mk. 2.95**
1 elegant garnierter Kinderhut und 1 Paar Kinderstrümpfe **nur Mk. 1.95**

Ausser diesen aufgeführten 95-Pfg.-Serien sind aus allen Lägern noch viele praktische Zusammenstellungen gemacht, die alle einen weit höheren Wert haben.

Auf alle übrigen Artikel werden doppelte Rabattmarken gegeben

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!



Sanella

die Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine

psd. 90 pfg.

Sana Ges.m.b.H. Cleve

Solide und preiswerte Kinder-Schürzen



Satin-Schürzen
für jedes Alter
M. 2.20, 1.90, 1.75, 1.60. **1.20**

Lüster-Schürzen
schwarz und farbig
M. 2.75, 2.40 **2.20**

Knaben-Schürzen
haltbar u. waschecht
M. 1.10, 1.00, 0.85 **65 Pfg.**

J. Schmücker Nachf.

8 Marktstrasse 8 3171a



Nigrin

bester Schuhputz

erzeugt, dünn aufgetragen, tief-schwarzen, nicht abfärbenden Hochglanz und macht die Bürsten nicht steif.

Arbeitsvergebung.

Die bei Erbauung von Schweinefäulen und eines Teiles am Wohnhaus vorfindenden Arbeiten sollen im Wege schriftlichen Angebots zusammen schlüsselfertig vergeben werden. Zeichnung, Voranschlag und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zu jedermanns Einsicht offen. Die Angebote sind bis spätestens Samstag, den 3. April, einzufenden.

Verstorb. 27. März 1914.
Heinrich Debus II.

Waren-Versteigerung

in Vollar, Hauptstrasse 93
Samstag, 28. März, nachm. 2 1/2 Uhr beginnend, aus den Restbeständen der Landwirtschaftl. Bezugs- und Absatz-Genossenschaft.

Giessen, 27. März 1914.
Naab, Rechtsanwalt als Konkursverwalter.

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Giessen.

Von dem Anleihen der Stadt Giessen von 1908 findet eine Auslösung der am 1. Juli 1914 auszufällenden Schuldverschreibungen nicht statt, da entsprechender Anleihe-Kontingent aus.

Sonntag, den 29. März, von vormittags 11 bis nachmittags 3 Uhr, soll in dem Schulsaal der Anabensschule in der Nord-Anlage eine Ausstellung der von den Schülern im diesjährigen Unterrichtsfach für erziehbare Anabensbandarbeit gefertigten Gegenstände stattfinden, zu deren Besuch wir hiermit freundlichst einladen.

Frühjahrs-Kontrollversammlung.

Es haben sich der Stadt Giessen auf dem Hofe der Zeughauskaserne am Landgraf-Philipp-Platz zu erheben:

1. Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Veterinär-Offiziere und Beamte der Reserve und der Landwehr 1. Aufgebots (kleiner Dienstausweis, Mägel).
 2. Die Mannschaften der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots aller Waffen, einschließlich nur Garnisondienstfähigen und zeitig Feld- und Garnisondienstfähigen.
 3. Die zur Disposition der Truppenteile und Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aller Waffen, Jahrgänge 1911 und 1910 aller Waffen einschl. Ersatz-Reserve am 3. April, 9 Uhr vormittags.
 4. Die Ersatz-Reserve, geübte und nicht geübte; Jahrgänge 1913, 1912, 1909 und 1908 aller Waffen, einschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Truppenteile und Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aller Jahrgänge und Waffen am 2. April, 3 Uhr nachmittags.
 5. Jahrgänge 1911 und 1910 aller Waffen einschl. Ersatz-Reserve am 3. April, 3 Uhr nachmittags.
 6. Jahrgänge 1905 und 1904 aller Waffen einschl. Ersatz-Reserve am 4. April, 9 Uhr vormittags.
 7. Jahrgänge 1903, 1902 und 1901 aller Waffen einschl. Ersatz-Reserve, sowie die oben unter Nr. 1 Aufgeführten (Militär- u. a.) aller Jahrgänge und Waffen der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots am 4. April, 3 Uhr nachmittags.
- Für die auf Bahnhof Giessen beschäftigten Beamten und Arbeiter auf Bahnhof Giessen, Nebenstation der Bahnmeisterei 1, Nebenwerkstätte und Werkstätten-Nebenmagazin. Sämtliche Mannschaften, soweit sie nicht von der Bahn als unabkömmlich bezeichnet werden, am 2. April, 9 Uhr vormittags.
- Für die auf Bahnhof Giessen beschäftigten Beamten und Arbeiter auf Bahnhof Giessen, Nebenstation der Bahnmeisterei 1, Nebenwerkstätte und Werkstätten-Nebenmagazin. Sämtliche Mannschaften, soweit sie nicht von der Bahn als unabkömmlich bezeichnet werden, am 2. April, 9 Uhr vormittags.
- Es wird folgendes erinnert:
1. Beurlaubungsbescheide sind unter Beifügung der Militärpässe bis spätestens acht Tage vor dem Abreise durch den Bezirksfeldwebel des Hauptmeldeamts einzureichen und müssen durch die Bürgermeister/erei beim bei Beamten durch die vorgelegte Behörde beglaubigt sein.
 2. Jeder Kontrollpflichtige erhebt die Abreisefähigkeit, zu der er gehört, auf dem Fesdel seines Militärpasses.
 3. Die Militärpässe mit vorgelegter roter Abreisefähigkeit sind bis spätestens 1. April, mittags 12 Uhr, bei dem Oberbürgermeister einzureichen.
 4. Die Leute haben in bürgerlicher Kleidung zu erscheinen. Säfte, Saiten, Pfeifen und Zigarren sind vorher wegzunehmen.
 5. Sämtliche Mannschaften haben während des ganzen Kontrolltages bis einschl. Mitternacht unter dem Militärgeleit.
- Unpünktlichkeit und Veräumnis der Kontrollversammlung werden mit Arrest bestraft. 33954 B

Salzlieferung.

Die Lieferung von 100 Zentner Salz benaturiert mit 20%iger Zölle für die Schlachthofverwaltung ist zu vergeben. Die Antiehung hat frei Schlachthof zu erfolgen. Angebote sind bis spätestens 1. April, mittags 12 Uhr, bei dem Oberbürgermeister einzureichen. 40883

Die nachstehenden Arbeiten sollen Montag, den 6. April d. J., vormittags 10 Uhr, öffentlich vergeben werden:

1. Zäunearbeiten (2 Pse): Holterbarade.
 2. Maurerarbeiten: Seitenmauermauer (Erweiterung).
- Die Unterlagen liegen auf dem städtischen Hochbauamt zur Einsicht offen. Angebote auf Bordruck, der selbst erhältlich, sind bis zum genannten Termin dort einzureichen. — Auftragsfrist 3 Wochen. 40883

Städt. Wohnungsnachweis Giessen, Aterweg 9.

Es sind zu vermieten:

- 1 Wohnung von 10 Zimmern, 1 Wohnung v. 7 Zimmern.
- 1 Wohnung von 6 Zimmern, 1 Wohnung v. 5 Zimmern.
- 2 Wohnungen von 4 Zimmern, 6 Wohnungen von 3 Zimmern, 4 Wohnungen von 2 Zimmern, 1 Wohnung von 2 Zimmern ohne Küche, 4 möbl. Zimmer, 3 unmöbl. Zimmer, 1 Werkstatt, 1 Lager od. Fabrikraum, 1 Laden, 1 dreistöckiges Lagerhaus mit Verdeckhof u. Freuden.

Zu mieten gesucht: 40 Wohnungen von 2-6 Zimmern.

Städt. Arbeitsnachweis Giessen.

Aterweg 9.

Es können eingestellt werden:

- a. bei vielfachen Arbeitgebern:
 - 1 Jünger, 1 Schlichter, 1 Holomotivschlosser, 2 Schneider, ein Gärtner, 3 Tapezierer, 1 Zwenaler und Installateur, 1 Jünger, Hausburche, 1 Bräutigamschneider, Dienstmädchen.
 - b. bei auswärtsigen Arbeitgebern:
 - 1 Zwenaler, 1 Glaser, 1 Mahlenmacher, 1 Friseur, vier Schneider, 6 Tapezierer und Polsterer, 1 Sattler, ein Pferdeburche, Dienstmädchen.
- Verblüde: 1 Reiter, 1 Zwenaler, 1 Schmied.
- Es suchen Arbeit:
- 1 Schuhmacher, 1 Wagenladierer, 2 Müller, 4 Schneider, 1 Gärtner, 1 Konditor, 2 Anstattenmacher, 3 Schlosser, 1 Schlosser und Feiler, 1 Eisenarbeiter, 1 Schmied, ein Tischdecker, 3 Zwenaler und Installateure, 5 Antreiber und Weibinder, Maurer, 1 Glaser, 2 Bäder, 1 Feiler, Erdarbeiter, Tagelöhner, Hausburche, Wäp, Wäp, und Puffer, 1 Schneider, 1 Maschinenführer, ein Stenographist.
- Gast- und Schankwirtschaftsbedürfnisse: Reiter, Ausbitter, Jünger, 40883 B
- Verblüde: 4 Schlosser, 1 Kaufmann, 1 Reiter, 3 Mechaniker, 1 Friseur.